

zung der Prinzipien der friedlichen Koexistenz zwischen Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung, für Frieden und Sicherheit in Europa.

Die Vertreter der SED bekundeten ihre Genugtuung über die Verhandlungen zwischen der CSSR und der BRD zur Normalisierung der Beziehungen zwischen beiden Staaten auf der Grundlage der Anerkennung der Nichtigkeit des Münchner Diktats als eines rechtswidrigen Aktes. Die SED unterstützt die konstruktive Position der CSSR.

In den Gesprächen wurde betont, daß die Internationale Beratung von 1969 die politische und ideologische Einheit der kommunistischen und Arbeiterparteien auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus und des proletarischen Internationalismus gestärkt hat. Das Bündnis aller antiimperialistischen Kräfte wurde gefestigt.

An den Gesprächen nahmen Paul Markowski, Mitglied des Zentralkomitees der SED und Leiter der Abteilung Internationale Verbindungen des Zentralkomitees der SED, Herbert Krolkowski, Kandidat des Zentralkomitees der SED und Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der DDR in der CSSR, sowie Pavel Auersperg, Mitglied des Zentralkomitees der KPTsch und Leiter der Abteilung Internationale Politik des Zentralkomitees der KPTsch, teil.

Die Gespräche verliefen in einer kameradschaftlichen und herzlichen Atmosphäre. Sie bekräftigten die vollständige Übereinstimmung der Meinungen in allen behandelten Fragen.

Prag, den 24. Mai 1973